

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR SILICATFORSCHUNG ISC
WÜRZBURG

PRESSEINLADUNG

PRESSEINFORMATION

27. August 2014 || Seite 1 | 1

Save the Date: Tag der offenen Tür am Fraunhofer ISC

Das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC am Würzburger Neunerplatz öffnet zum deutschlandweiten »Tag der Chemie« seine Türen. Am Samstag, den 20. September 2014, können Interessierte den Neubau Technikum III besichtigen. In der Zeit von 13 Uhr bis 16 Uhr stellen Fraunhofer-Forscher ihre Arbeitsgebiete vor und gewähren Einblick in die neuen Labore. Außerdem werden Teile der Sammlung »Rotes Glas kleiner als 10 cm« des Wertheimer Glasmuseums gezeigt. Vertreter der Medien sind zum Tag der offenen Tür herzlich eingeladen.

Der vom Londoner Architekturbüro Zaha Hadid entworfene Neubau Technikum III bietet neben seiner ungewöhnlichen und modernen Architektur vor allem eine aufwendige technische Ausstattung auf 2500 Quadratmetern, die die Materialentwicklung und Wertstoffforschung auf eine neue Ebene hebt. Dort angesiedelte Forschungsbereiche beschäftigen sich zum Beispiel mit neuen Materialien für die regenerative Medizin oder mit neuen Batterie- und anderen Energiespeicherkomponenten, für die nun Speziallabors erbaut und eingerichtet werden konnte. Im Neubau finden auch Teile der Sammlung »Rotes Glas kleiner als 10 cm« ihren Platz, eine Dauerleihgabe des Wertheimer Glasmuseums. Diese Sammlung mit teilweise Jahrhunderte alten Glasminiaturen entstand durch das leidenschaftliche Interesse des ersten Institutsleiters Prof. Dr. Horst Scholze an rotem Glas. Prof. Scholze leitete das Institut von 1971 bis 1986 und trug im Lauf der Zeit über 800 kleine Objekte aus rotem Glas zusammen – jedes einzelne kleiner als 10 Zentimeter.

Mehr zum Programm am Tag der offenen Tür sowie zur Ausstellung »Rotes Glas kleiner als 10 cm« finden Sie in der angefügten Presseinformation.

Veranstaltungsort: Fraunhofer ISC, Neunerplatz 2, 97082 Würzburg

Veranstaltungsdatum: Samstag, 20. September 2014

Uhrzeit: 13 Uhr bis 16 Uhr

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 20 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten das jährliche Forschungsvolumen von 1,8 Milliarden Euro. Davon fallen 1,5 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft aus Aufträgen der Industrie und öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Niederlassungen sorgen für Kontakt zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Das **Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC** in Würzburg erschließt als Materialforschungsinstitut im Kundenauftrag neue Werkstoffpotenziale – im Blick die effiziente und sichere Energienutzung, den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und eine bezahlbare Gesundheitsversorgung. Der Fokus liegt dabei auf nichtmetallischen anorganischen Materialien. Energie, Umwelt und Gesundheit sind die zentralen Themenkomplexe, denen sich das Fraunhofer ISC in seinen Projekten vorrangig widmet. Im Auftrag der Industrie werden neben Werkstoffen auch alle dazugehörigen Technologien und Verarbeitungsprozesse entwickelt. Das ISC ist bei der Entwicklung innovativer Werkstoffe seit Jahrzehnten ein kompetenter Partner für KMU und Großindustrie.